

15. Vilmer Sommerakademie

Globale Umweltpolitik am Scheideweg – Konsequenzen für den Naturschutz in Deutschland

10. bis 14. Juli 2016

Bundesamt für Naturschutz
Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm

In Kooperation mit:



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Professur für Philosophie und Ethik der
Umwelt an der Universität Kiel

Internationales Zentrum für Ethik in den
Wissenschaften der Eberhard Karls Uni-
versität Tübingen

Hintergrund und Ziel:

Viele Ziele im Umwelt- und Naturschutz sind auf nationaler Ebene allein nicht mehr zu erreichen, sondern erfordern das globale Handeln von internationalen Staaten-Gemeinschaften und Zivilgesellschaften. Auf dem Feld der globalen Umweltpolitik wurde seit dem UN-Umweltgipfel von Rio 1992 eine große Zahl von Verträgen geschlossen, unter anderem die Klimarahmenkonvention und die Biodiversitätskonvention mit den entsprechenden Folgevereinbarungen. Bereits der Brundtland Bericht der UN von 1987 forderte, dass die Ziele des Umwelt-, und Naturschutzes im Sinne nachhaltiger Entwicklung an humanitären Zielen und der Möglichkeit menschlicher Bedürfnisbefriedigung orientiert sein sollen.

Der globalen wie der nationalen Politik stellen sich in der zweiten Dekade des 21. Jahrhunderts mindestens drei große Herausforderungen:

- I. Armut und ihre Bekämpfung: Ein anspruchsvolles humanitäres Zielsystem findet sich in den im September 2015 beschlossenen Sustainable Development Goals (SDG): 169 nachhaltige Entwicklungsziele in 17 Themenfeldern sollen bis 2030 erreicht werden, v.a. um Armut, Hunger und Ungleichheiten zu beseitigen.
- II. Klimawandel: Die Beschlüsse der Pariser Klimakonferenz vom Dezember 2015 laufen, wenn sie umgesetzt werden, auf eine Dekarbonisierung der globalen Wirtschaft innerhalb weniger Jahrzehnte hinaus.
- III. Flucht und Migration: Bedingt durch Globale Umweltveränderungen, Kriege und Wirtschaftskrisen sind reiche Länder des globalen Nordens in den letzten Jahren zunehmend zu Zielländern für Flucht- und Migrationsbewegungen geworden.

Die Sommerakademie 2016 widmet sich der Frage, welche Chancen und Herausforderungen dem Naturschutz in Deutschland hieraus erwachsen.

Wie kann der Naturschutz in Deutschland durch die UN-Nachhaltigkeitsziele profitieren? Welche Herausforderungen ergeben sich für den Naturschutz in Deutschland, wenn Nachhaltigkeitsziele im globalen Süden ernsthaft umgesetzt werden (etwa in der Landwirtschaft)? Die Schaffung besserer Lebensverhältnisse und die Beseitigung von Fluchtursachen in Ländern des globalen Südens erfordert auch eine globale Umweltpolitik – was sind mögliche deutsche Beiträge? Was kann Umwelt- und Naturschutz zu einer gelungenen Integration beitragen? Was bedeutet die Dekarbonisierung für den Naturschutz in Deutschland? Die Sommerakademie möchte diesen – im Kern evaluativen und normativen – Fragen nachgehen und hierzu auch wieder Vilmer Thesen formulieren.

Teilnehmerkreis:

Vertreter/innen von Naturschutzbehörden und Naturschutzverbänden sowie von Verbänden und Institutionen der Entwicklungszusammenarbeit, Umweltpolitiker/innen, ehrenamtliche Naturschützer/innen, Natur-, Sozial und Geisteswissenschaftler/innen, alle an der Thematik Interessierten

Veranstalter:

Bundesamt für Naturschutz (BfN) gemeinsam mit der Universität Kiel, Philosophisches Seminar und dem Internationalen Zentrum für Ethik in den Wissenschaften der Universität Tübingen.

Konzeption und Leitung der Tagung:

DR. REINHARD PIECHOCKI, KASNEVITZ

DR. NORBERT WIERSBINSKI, BfN-INA INSEL VILM

PROF. DR. KONRAD OTT, DR. LIESKE VOGET-KLESCHIN, UNIVERSITÄT KIEL

PROF. DR. THOMAS POTTHAST, DR. SIMON MEISCH, UNIVERSITÄT TÜBINGEN

Kontaktadresse:

DR. NORBERT WIERSBINSKI

BfN-INA Insel Vilm

18581 Putbus/Rügen

Tel.: 038301-86 111

Fax: 038301-86 117

e-mail: norbert.wiersbinski@bfm.de

Veranstaltungsort:

Veranstaltungsort ist die Internationale Naturschutzakademie Insel Vilm des BfN. Vilm ist eine kleine, Rügen vorgelagerte Insel, die als Kernzone des Biosphärenreservates Südost Rügen nahezu ganz der natürlichen Entwicklung überlassen bleibt.

Programm

Sonntag, 10.07.2016

Fährzeiten: 16.10h, 17.10h, 18.10h, 20.10h

18.30 *Abendessen*

20.00 Begrüßung und Einführung
NORBERT WIERSBINSKI, BfN Insel Vilm
und Vorbereitungsteam

20.30 Inhaltliche Einführung
Vorbereitungsteam

21.00 Endspiel der Fußball–Europameisterschaft auf der Großleinwand

Montag, 11.07.2016

08.00 *Frühstück*

09.00-12.30 (mit 30min Pause)

I Die Sustainable Development Goals (Mit Fokus auf die globalen und nationalen Umweltpolitiken)

- SDG – (Mehr und neue) Herausforderungen für die globale Umweltpolitik?
BENJAMIN STEPHAN, WBGU, Berlin
- Die Verbindung von Umwelt- und Entwicklungspolitik aus der Sicht einer erfahrenen Akteurin,
THORA AMEND, Conservation & Development, Laufenburg (*angefragt*)
- Umwelt- und Entwicklungspolitik sowie Armutsbekämpfung brauchen die Zivilgesellschaft und die NGOs ,
JÜRGEN MAIER, Forum Umwelt und Entwicklung, Berlin

12.30 *Mittagessen*

13.30 – 15.00

Gruppendiskussion: Welche Herausforderungen für Umwelt- und Naturschutz erwarten wir durch die globalen politischen Entwicklungen?

15.00 – 18.30 (mit 30 min Pause)

- Biodiversity governance - Wie hilfreich sind die SDGs für die Erhaltung der Biodiversität,
KATJA HEUBACH, UfZ, Leipzig
- Die EU auf dem Scheideweg zwischen Deregulierung und Nachhaltigkeit,
BJELA VOSSEN, DNR, Berlin
- Wessen Interessen und welche Interessen?
Zur Kritik der Stakeholderisierung globaler Umweltpolitik,
UTA ESER, Büro für Umweltethik, Tübingen

18.30 *Abendessen*

20.00 Fortsetzung von Austausch und Gespräch

Dienstag, 12.07.2016

08.00 *Frühstück*

09.00 Auswirkungen der globalen Entwicklungen auf den nationalen Umwelt- und Naturschutz,
FRANK HÖNERBACH, BMUB, Berlin (*angefragt*)

10.00 Interaktive Gruppenreflexion auf die am Vortag erarbeiteten Ergebnisse der Gruppenarbeit

10.45 Kurze Zusammenfassung des I. Themenblocks,
THOMAS POTTHAST

11.00 *Kaffeepause*

11.30 Raus aus Kohle und Öl heißt raus aus klima- und umweltschädlichen Subventionen,
DAMIAN LUDEWIG, Forum Ökologisch-Soziale Marktwirtschaft, Berlin

12.30 *Mittagessen*

13.30 Rundgang um die Insel Vilm
NORBERT WIERSBINSKI

15.00 – 18.30

II Migration und Flucht (Mit Fokus auf Umwelt- und Klimaflüchtlinge)

- Klimaflüchtlinge - eine neue ethische Herausforderung,
KONRAD OTT, Universität Kiel
- Gibt es nachhaltige Agrarsysteme in Entwicklungsländern, die zu einer Welt frei von Hunger führen?,
ANDREA FADANI, Stiftung Fiat panis
- Integration und Umweltschutz,
TURGUT ALTUĞ, MdA, Berlin, B90/Die Grünen
- Kurze Zusammenfassung des II. Themenblocks,
SIMON MEISCH

18.30 *Abendessen*

20.00 World Café: Welche Bedeutung haben Migration und Flucht für den Naturschutz in Deutschland?

Mittwoch, 15.07.2015

08.00 *Frühstück*

09.00-12.30 (mit 30 min Pause)

III Die Dekarbonisierung - zentral für den Klimawandel

- Der Klimagipfel von Paris und die noch fehlende Dekarbonisierungsstrategie,
JULIANE BERGER, UBA (*angefragt*)
- Windenergie und der Rotmilan: Folgen der Dekarbonisierung für den Artenschutz,
HEIKE SCHMELTER, Münster
- Das Projekt Energiewende – gut gemeint, schlecht gemacht?,
FLORIAN BRAUN, Universität Kiel
- Kurze Zusammenfassung des III. Themenblocks,
LIESKE VOGET-KLESCHIN

12.30 *Mittagessen*

13.30 World Café/Gruppenarbeit: Welche Implikationen hat die Dekarbonisierung für den Naturschutz in Deutschland?

IV Diskussion und Arbeit an den Vilmer Thesen

14.30 Kaffeepause & Lektüre der Vilmer Thesen

15.30 Gruppenarbeit zu den Vilmer Thesen

17.00 Präsentation der Gruppenarbeiten und Diskussion

18.00 Abschlussfeedback

18.30 *Abendessen*

19.45 **Sommerkonzert: ViolinDuo ContRaste**

MARIA KOTANIE und ANNA MARIA ZAUBZER, Hochschule für Musik und Theater Rostock

Donnerstag, 14.07.2016

08.00 *Frühstück*

09.20 Abreise

Kosten:

Unterkunft im Einzelzimmer p. Pers./Tag: 58 €

Unterkunft im Doppelzimmer p. Pers./Tag: 43 €

Vollverpflegung 24 €/Tag + 4 € für Kaffee/ Tee + Kuchen

Konzert: 10 € bar als Kostenbeitrag erbeten

Zahlung bitte per EC-Karte. Kreditkartenzahlung oder Überweisung ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Anreise:

Mit der Eisenbahn über Stralsund - Bergen/Rügen bis Lauterbach auf Rügen.

Mit dem Auto über Stralsund bzw. Glewitzer Fähre, Garz, Putbus nach Lauterbach.

Die Überfahrt von Lauterbach auf die Insel Vilm dauert etwa 10 Min. und erfolgt mit einem Boot des BfN.

Weitere Informationen unter: www.bfn.de/06_akademie_natursch.html